

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen und Akronyme	13
Einleitung	15
Forschungskontext und Methoden	20
Gang der Untersuchung	24
Erstes Kapitel: Zielverpflichtungen im Pariser Abkommen	27
A. Die „Pariser Klimaziele“	27
I. Endziel der Begrenzung der Erderwärmung bei 1,5° bis deutlich unter 2°C (Art. 2 Abs. 1 lit. a)	28
II. Zwischenziele des globalen Emissionsscheitelpunkts und der globalen Klimaneutralität (Art. 4 Abs. 1)	31
III. Aussagegehalt in der Zusammenschau	34
IV. Abbildung als globales Emissionsbudget	36
B. Kollektive Zielverpflichtungen der Parteien	38
C. Individuelle Zielverpflichtungen der Parteien	41
I. „Fair Shares“ und individuelle Emissionsbudgets	41
II. Rahmen individueller Beiträge zu den Pariser Klimazielen	44
III. Ambition, Progression und Fairness	46
1. Reflektion des kollektiven Zielpfads	47
2. Qualifizierte Beiträge von Industriestaaten	48
3. Ambition und Progression	50
IV. Aufrechterhaltung und Einhaltung der Ziele	52
1. Änderung	53
2. Implementierung	54
D. Kluft zwischen Ziel und Wirklichkeit	56
E. Zwischenergebnis	58
Zweites Kapitel: Progressive Konkretisierung und Fortschreibung durch National Bestimmte Beiträge (NDC)	61
A. Normative Vorgaben für die Gestaltung der NDCs	61

I. Vertragliche Vorgaben zur Übermittlung (Art. 4 Abs. 2 S. 1 Var. 2)	62
1. Übermittlung der Beiträge alle 5 Jahre	62
2. Eindeutigkeit, Transparenz und Verständlichkeit	65
3. Harmonisierung von Implementierungszeitrahmen	66
4. Rechenschaft	67
5. Implementierungsfortschritt	69
II. Konkretisierung der Gestaltungsvorgaben im Post-Paris-Prozess	70
III. Dynamische Interaktion von Gestalt, Gestaltungsrahmen und Überprüfungsmechanismen	76
B. Rechtliche Bindungswirkung von NDCs	80
I. Zwischenebene des internationalen und nationalen Klimarechts	80
II. Relativ rechtsverbindliches Instrument	82
1. Unmittelbar als völkerrechtliche Selbstverpflichtung	82
2. Mittelbar durch nationale Gesetzgebung	86
C. Systematisierung und funktionale Einordnung von NDCs	89
I. Einzelbetrachtung der NDCs 1.0 und 2.0 der sechs relevantesten Treibhausgasmittenten	90
1. China	91
a. Aufbau, Form und Darstellung	91
b. Inhalt	92
(aa) Auffälligkeiten und Schwerpunktsetzung	92
(bb) Zielsetzung	92
(cc) Implementierung	94
c. Vergleich mit der vorhergehenden Fassung der NDC	96
2. USA	97
a. Aufbau, Form und Darstellung	98
b. Inhalt	98
(aa) Auffälligkeiten und Schwerpunktsetzung	98
(bb) Zielsetzung	99
(cc) Implementierung	100
c. Vergleich mit der vorhergehenden Fassung der NDC	101
3. Europäische Union	102
a. Aufbau, Form und Darstellung	102
b. Inhalt	103
(aa) Auffälligkeiten und Schwerpunktsetzung	103

(bb) Zielsetzung	104
(cc) Implementierung	105
c. Vergleich mit der vorhergehenden Fassung der NDC	106
4. Indien	107
a. Aufbau, Form und Darstellung	108
b. Inhalt	109
(aa) Auffälligkeiten und Schwerpunktsetzung	109
(bb) Zielsetzung	110
(cc) Implementierung	112
5. Russland	113
a. Aufbau, Form und Darstellung	113
b. Inhalt	114
(aa) Auffälligkeiten und Schwerpunktsetzung	114
(bb) Zielsetzung	114
(cc) Implementierung	117
c. Vergleich mit der vorhergehenden Fassung der NDC	117
6. Japan	118
a. Aufbau, Form und Darstellung	118
b. Inhalt	119
(aa) Auffälligkeiten und Schwerpunktsetzung	119
(bb) Ziele	120
(cc) Implementierung	121
c. Vergleich mit der vorhergehenden Fassung der NDC	122
II. Zusammenfassende Auswertung der Textanalyse	123
1. Aufbau, Form und Darstellung	124
2. Inhalt	124
3. Vergleich der Fassungen	126
III. Systematisierung anhand von Kriterien	128
1. Kriterien für eine Systematisierung	128
a. Einhaltung der Pflichten und normativen Erwartungen des Pariser Abkommens & Einhaltung von Gestaltungsvorgaben	129
b. Ambition	129
c. Konkretheit	130
d. Verbindlichkeit	130
e. Vergleichbarkeit	131
f. Transparenz & Information	131
2. Anwendung auf die NDC-Auswahl	131
a. China	132

b. USA	134
c. EU	135
d. Indien	137
e. Russland	138
f. Japan	140
3. Einbeziehung der restlichen NDCs	141
IV. Grad der Befolgung der internationalen Zielvorgaben	145
1. Eignung der NDCs als Gradmesser	145
2. Maß der Befolgung in den untersuchten NDCs	147
V. Funktionen zur Effektivierung der Zielnormen des Pariser Abkommens	148
1. Zwischenstaatlicher <i>ratcheting up</i> -Effekt	149
2. Verankerung der Pariser Ziele in innerstaatlichen Politikgebungsprozessen	154
3. Einbindung unabhängiger zivilgesellschaftlicher Überprüfung	157
D. Zwischenergebnis	158
 Drittes Kapitel: Rechtsdurchsetzung	 163
A. Streitschlichtung und Rechtsdurchsetzung im Pariser Abkommen	163
B. Klimaklagen vor nationalen Gerichten	164
I. „Klimaklagen“	165
II. Bedeutende Verfahren und Entscheidungen (2015–2022)	167
1. Niederlande: Urgenda (2013)	169
2. Belgien: Klimaatzaak (2015)	170
3. USA: Juliana (2015)	171
4. Neuseeland: Thomson (2015)	171
5. Schweiz: KlimaSeniorinnen (2016)	172
6. Südafrika: EarthLife Africa Johannesburg (2016)	174
7. Norwegen: Greenpeace Nordic (2016)	174
8. Großbritannien: Plan B Earth (2017)	175
9. Österreich: Flughafen Wien-Schwechat (2017)	176
10. Kolumbien: Generaciones Futuras (2018)	176
11. Deutschland: Greenpeace e. V. (2018)	177
12. Europäische Union: Carvalho (2018)	178
13. Irland: Friends of the Irish Environment (2018)	179
14. Großbritannien: Heathrow Airport (2018)	179

15. Frankreich: Grande-Synthe (2019)	180
16. Frankreich: Notre Affaire à Tous (2019)	181
17. Deutschland: Neubauer (2020)	182
18. Australien: Sharma (2020)	183
19. Mexiko: Greenpeace (2021)	183
III. Trends	184
IV. Gerichtliche Auseinandersetzung mit dem Pariser Abkommen	188
V. Vertiefte Analyse der rechtsdogmatischen Rezeption	190
1. Die Frage der Anwendbarkeit des internationalen Klimarechts	191
2. Entscheidungsrelevante Vertragsinhalte	193
3. Reichweite interpretativer Einbeziehung der Pariser Klimaziele	198
a. Indirekte statt unmittelbare Anwendung	198
b. Anknüpfungspunkte für die Interpretation im innerstaatlichen Recht	199
c. Interpretationsgehalt der Pariser Klimaziele	202
aa. Erforderlichkeit drastischer Reduktionen und Negativemissionen	202
bb. Planungs- und Handlungsspielraum begrenzendes Emissionsbudget	203
d. Rechtliche Konsequenzen	209
4. NDCs als Kontrollmaßstab oder Prüfgegenstand	211
VI. Effektivierung des Pariser Abkommens durch Klimaklagen	214
1. Erforschung regulatorischer Effekte von Klimaklagen	214
2. Verbesserung der Beiträge einzelner Vertragsparteien	216
a. Verpflichtung zu kollektivzielkonformer Zielsetzung	217
b. Anregung einer Internalisierung der kollektiven Zielverpflichtung	217
c. Impulsgebung zur Verbesserung nationaler Implementierung	219
3. Flankierung der internationalen Ambitionssteigerungsmechanismen	220
a. ‚Lückenfüllung‘ bei sekundären Verantwortlichkeitsfragen	220
b. Abschreckung von Rückschritten bei Zielsetzung und Implementierung	221

Inhaltsverzeichnis

c. Konkretisierung des Aussagegehalts der Pariser Klimaziele	224
d. Generation weiterer Informationsgrundlagen für Vertragsmechanismen	224
C. Zwischenergebnis	225
Resümee und Ausblick	231
Literaturverzeichnis	241
Verzeichnis sonstiger Quellen	252